rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

rk

gegründet 1861

Donnerstag, 10. Jänner 1979 Blatt 70

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS ausgesendet: (violett)	Stromausfall (Forts.)
Kommunal: (rosa)	Wichtige Straßenbauten 1979 Wiener Kinogesetz wird novelliert Großes Ehrenzeichen für Direktor Dr. Alfred Psota
Lokal: (orange)	Polio-Impfaktion Neues Erziehungshilfe-Institut
Nur über FS:	10.1. Mehr als 1.000 Mann im Kampf gegen Glatteis

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien (PID)
1, Rathaus, 3. Stiege, A 1082 Wien · Telephon 42 8 00 Durchwahl Kl. 29 71 · FS 1-3240
Chefredakteur: Prof. Alois Brunnthaler · Für den Inhalt verantwortlich: Stellv. Chefred. Robert Prosel

.-.

bereits am 10. jaenner ueber fernschreiber ausgesendet

.-.

l o k a l :

stromausfall (fortsetzung)
ausfall von transformatoren vermutliche ursache

11 wien, 10.1. (rk) aufgrund der bisherigen ermittlungen der wiener e-werke duerfte der ausfall von zwei kupplungstransformatoren im umspannwerk bisamberg der verbundgesellschaft sowie eines kupplungstransformators im kraftwerk simmering der wiener e-werke das vermutlich ausloesende moment fuer die gestrige stromstoerung gewesen sein. der ausfall dieser transformatoren fuehrte im noerdlichen teil wiens zu einem voruebergehenden ueberangebot an elektrischer leistung und dadurch zu einem frequenzanstieg auf 51,8 hz, der seinerseits die automatische schutzabschaltung der generatoren in den kraftwerken simmering und donaustadt zur folge hatte. die genaue ursache fuer den ausfall der drei transformatoren wird derzeit noch untersucht, die analysen sind noch im gange. an den betriebseinrichtungen der e-werke wurde kein schaden festgestellt. (ger)
1547

k o m m u n a l :

wichtige strassenbauten 1979

1 wien, 11.1. (rk) im budget 1979 sind fuer den strassenbau insgesamt 440,1 millionen schilling - gegenueber 336,2 millionen im vorjahr - bereitgestellt. an neuen baumassnahmen im bereich von hauptverkehrsstrassen werden im verlauf des heurigen jahres unter anderem folgende arbeiten durchgefuehrt:

zur weiteren realisierung der verkehrskonzeption am donaukanal wird im 2. bezirk nach dem umbau der unteren augartenstrasse mit dem umbau der oberen augartenstrasse begonnen, und zwar vorerst im abschnitt rembrandtstrasse bis untere augartenstrasse. vorgesehen sind getrennte richtungsfahrbahnen, die strassenbahn erhaelt einen eigenen gleiskoerper.

in der marxergasse, die zu den wichtigen verkehrswegen des 3. bezirks zaehlt, sind die fahrbahnen stellenweise stark abgenutzt. hier wird eine sanierung durch aufbringung eines neuen belags von der invalidenstrasse bis zur rasumofskygasse erfolgen.

im inneren abschnitt der triester strasse zwischen guertel und wienerbergstrasse im 10. bezirk ist die aufbringung eines neuen hartgussasphaltbelags vorgesehen, da der bestehende strassenbelag bereits stark abgefahren ist.

im 23. bezirk erfolgt der umbau der atzgersdorfer strasse von endemanngasse bis breitenfurter strasse im zusammenhang mit der beabsichtigten sperre der niveaugleichen schrankenanlage der suedbahn. von den oesterreichischen bundesbahnen wurde die neue bruecke im zuge der atzgersdorfer strasse bereits fertiggestellt. im teilabschnitt zwischen ziedlergasse und breitenfurter strasse ist die aufspaltung der fahrrelationen in zwei einbahnen - hoedlgasse und gastgebgasse - geplant.

ebenfalls im 23. bezirk wird im zusammenhang mit dem in diesem stadtteil erfolgten betriebsansiedlungen der umbau der oestlichen richtungsfahrbahn der laxenburger strasse von der heizwerkstrasse bis zur zufahrt metzger beim grossmarkt inzersdorf begonnen.

./.

ein projekt der magistratsabteilung 28, strassenverwaltung und strassenbau, das ausschliesslich im interesse der fussgaenger realisiert werden wird, ist der neubau der capistranstiege zwischen windmuehlgasse und fillgradergasse im 6. bezirk. (we).
0907

k o m m u n a l :

wiener kinogesetz wird novelliert

2 wien, 11.1. (rk) eine reihe von erleichterungen sieht die novelle zum wiener kinogesetz vor, die derzeit vom kulturamt der stadt wien zur begutachtung ausgesendet wird. das erneuerte gesetz soll unter anderem theater, die im rahmen einer auffuehrung stehbilder oder filmsequenzen einspielen, von der bisher vorgeschriebenen verpflichtung zur kinokonzession befreien. weiters soll in anpassung an die geaenderte medienlandschaft so wie bereits das fernsehen auch das kabelfernsehen vom kinogesetz ausgenommen werden. in der zur begutachtung ausgesandten novelle ist auch vorgesehen, dass die bisher vorgeschriebene bedarfspruefung wegfallen soll. bisher musste ein bewerber um eine neue kinokonzession, dass im einzugsgebiet ''seines'' zukuenftigen kinos ueberhaupt ein bedarf fuer ein solches vorhanden sei. eine weitere erleichterung sieht das gesetz dann vor, wenn ein kinokonzessionaer kurzfristig sein lokal fuer andere zwecke vermietet. bisher ging er in einem solchen fall automatisch seiner konzession verlustig. in zukunft soll ihm die konzession, wenn die anderwertige verwendung des kinos zeitlich begrenzt ist, erhalten bleiben. (may)
0910

l o k a l :

polio-impfaktion:

zweite impfwelle beginnt
neuer kinderlaehmungsfall im wilhelminenspital

3 wien, 11.1. (rk) kommenden montag, den 15. jaenner wird die kinderlaehmungs-impfaktion 1978 mit dem zweiten impfgang fortgesetzt. geimpft wird bis einschliesslich 27.1. in allen bezirksgesundheitsaemtern montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11.00 uhr, sowie mittwoch von 13.00 bis 15.00 uhr. an samstagen stehen in der zeit von 9.00 bis 11.00 uhr und donnerstag von 17.00 bis 19.00 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter zur verfuegung: 2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43-45, 13, hietzinger kai 1, 18, waehringer strasse 124. darueber hinaus wird mittwochs in der mutterberatungsstelle im 10. bezirk in der gellertgasse 42 und an donnerstagen in der mutterberatungsstelle im 21. bezirk in der freytaggasse 32, jeweils von 17.00 bis 19.00 uhr geimpft.

das gesundheitsamt weist aus diesem anlass nochmals mit allem nachdruck darauf hin, dass nur dann ein sicherer schutz gegen diese krankheit erreicht wird, wenn man sich allen drei teilimpfungen unterzieht. in diesem zusammenhang appellieren die gesundheitsbehoerden besonders an die eltern, ihre noch nie geimpften kinder, insbesondere saeuglinge ab dem vollendeten 3. lebensmonat und kleinkinder an der schluckimpfung teilnehmen zu lassen.

nach mitteilung des gesundheitsamtes haben sich im rahmen der ersten impfwelle vom 13. november bis 1. dezember 1978 nur 26.828 wienerinnen und wiener in einem der 19 bezirksgesundheitsaemter impfen lassen. bedauerlicherweise ist dabei gerade die zahl der erstimpflinge gegenueber dem jahr 1977 um ein drittel zurueckgegangen. da es in vielen europaeischen und ueberseeischen laendern immer wieder zu epidemien kommt, besteht jederzeit die gefahr einer einschleppung aus dem ausland. so kam es etwa vor einem jahr in wien nach vierzehnjaehriger pause zu einem kinderlaehmungsfall und im november des vorjahres wurde ein kinderlaehmungsfall in salzburg diagnostiziert. in beiden faellen handelte es sich um kinder

./.

tuerkischer gastarbeiter. seit wenigen tagen liegt in der kinder-infektionsabteilung des wilhelminenspitals ein vierjaehriger bub, der mit laehmungserscheinungen aus dem nahen osten nach wien gebracht wurde. nach ansicht der behandelnden aerzte duerfte es sich dabei aller wahrscheinlichkeit nach um einen kinderlaehmungsfall handeln. (zi)
0915

k o m m u n a l :

grosses ehrenzeichen fuer direktor dr. alfred psota

6 wien, 11.1. (rk) im rahmen einer feierstunde ueberreichte kuerzlich gesundheitsministerin dr. ingrid l e o d o l t e r dem direktor der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien, senatsrat dr. alfred p s o t a , das ihm vom bundespraesidenten verliehene grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich.

dr. psota, der bereits eine reihe wissenschaftlicher arbeiten veroeffentlicht hat, gilt als besonders qualifizierter fachmann auf dem gebiet des lebensmittelwesens. er wirkt seit vielen jahren als konsulent des oesterreichischen arbeiterkammertages u.a. in den bereichen der nahrungsmittelkontrolle und - technologie sowie der hygiene der lebens- und futtermittel. auch an den vorbereitungen fuer einschlaegige gesetzliche bestimmungen des veterinaerwesens und der lebensmittelkontrolle hat er beratend mitgewirkt und wurde 1966 in die kommission zur herausgabe des oesterreichischen lebensmittelbuches (codexkommission) berufen. in vortraegen stellt er sein umfassendes fachwissen bei der heranbildung von organen der gesundheits- und lebensmittelpolizei zur verfuegung.

dank seiner weitreichenden spezialkenntnisse ist dr. psota seit 1977 auch als konsulent des gesundheitsministeriums taetig und hat von der ersten stunde an an der erarbeitung des lebensmittelgesetzes 1975 mitgewirkt, in der folge beschaeftigte er sich mit vorschlaegen zur loesung grundsaetzlicher fragen wie der lebensmittelkonservierung und kennzeichnung, der zusatzstoffe und der praeventiven lebensmittelkontrolle, die in entsprechenden verordnungen ihren niederschlag fanden.

die entscheidende arbeit fuer die wiener leistet dr. alfred psota mit seinem team als direktor der lebensmitteluntersuchung der stadt wien in sankt marx, deren neubau am 8. juni 1978 in

./

betrieb genommen wurde. in dieser, mit modernsten geraeten ausgestatteten institution wurden bis ende 1978 bereits mehr als 5000 proben auf genusstauglichkeit und reinheit geprueft. (w.f.z.)
1134

l o k a l :
==========

neues erziehungshilfe-institut

7 wien, 11.1. (rk) am donnerstag eroeffnete vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im ausbildungszentrum fuer sozialberufe, wien 21, patrizigasse 2, das vierte wiener institut fuer erziehungshilfe. dieses institut soll vor allem der bevoelkerung des 21. und 22. bezirkes eine tiefenpsychologisch orientierte familienunterstuetzung anbieten. weitere institute befinden sich im 5., 14. und 19. bezirk.

die institute fuer erziehungshilfe - ''child guidance clinc'' - basieren bei ihrer vorgangsweise auf der erkenntnis, dass vor allem die fruehen kindheitsjahre grosse bedeutung fuer die persoenlichkeitsentwicklung haben. die institute knuepfen damit an die psychotherapeutische tradition wiens, an freud, adler und aichhorn an. die mitarbeiter der institute versuchen, problemloesungen und verhaltensaenderungen mit grosser behutsamkeit anzubahnen, um vor allem in den ratsuchenden keine schuldgefuehle entstehen zu lassen. die hier angebotene therapie begnuegt sich nicht mit der beseitigung von symptomen, im mittelpunkt steht die persoenlichkeitsentfaltung und dem kind soll gezeigt werden, wie es seine probleme selbst loesen kann.

der schwerpunkt der taetigkeit der institute liegt im erkennen und behandeln von verhaltens- und leistungsstoerungen von kindern und jugendlichen. die kinder kommen ein- bis zweimal in der woche zu einzeltherapiestunden, parallel dazu werden die eltern zu beratungsgespraechen eingeladen. einzelne therapien und aussprachen finden auch in gruppenform statt oder aber es wird die gesamte familie zu einem therapiegespraech eingeladen. die betreuung basiert zwar hauptsaechlich auf tiefenpsychologischer grundlage, es werden aber auch lerntheoretische kenntnisse angewendet.

die bereits vorhandenen drei institute fuer erziehungshilfe haben 1978 521 kinder, davon 348 buben und 173 maedchen betreut. ausserdem wurden noch 141 zusaetzliche beratungsgespraeche mit eltern durchgefuehrt. weiters besuchten 68 kinder den legastenikerkurs und 19 erhielten eine logopaedische behandlung.

./.

da die gemeinde wien die finanzierung bereits bei der gruendung des ersten institutes im jahre 1949 - traegerorganisation ist der ''verein fuer psychische hygiene'' - uebernommen hat, koennen alle angebote der institute kostenls in anspruch genommen werden. damit ist sichergestellt, dass die hilfe fuer kinder mit psychischen schwierigkeiten nicht an finanziellen schranken scheitern muss. die institute ergaenzen auch in sinnvoller weise das staedtische angebot an hilfe fuer kinder, jugendliche und familien. (may)
1203